

den 24.8.63

Chm 36 2289/7

Verehrter Herr Schmidt !

Vielen herzlichen Dank für die Übersendung Ihres Buches. Ich habe es mit sehr grossem Interesse gelesen. Besonders gefiel mir, dass Sie nicht bei der Analyse des jungen Marx stehengeblieben sind, sondern - weit entfernt von den heutigen Moden, - den jungen Marx gegen den Reifen auszuspielen - gerade den Fortschritt im Denken von Marx durch die Analyse der späteren Werke nachgewiesen haben. Das ist meines Erachtens ein sehr wichtiger wissenschaftlicher Fortschritt.

Ich bin leider nicht in der Lage auf die Details Ihrer interessanten Ausführungen einzugehen. Ich will nur eine prinzipielle Bemerkung machen: so sehr an vielen Stellen bei Ihnen die Objektivität der Wirklichkeit hervorgehoben wird, hat die Analyse des Stoffwechsels der Gesellschaft mit der Natur stellenweise eine fatale Ähnlichkeit zu "Geschichte und Klassenbewusstsein". Besonders scharf kommt dies heraus, wenn Sie dem späten Engels

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

./.

Vorwürfe machen, dass er - angeblich im Gegensatz zur Methode von Marx - die Natur objektiv ontologisch betrachten. Nun glaube ich, dass den zentralwichtigen Begriff des Stoffwechsels mit der Natur gerade die ontologische Objektivität der Natur an sich /unabhängig von der G<sub>e</sub>sellschaft/ zugrunde liegt. Nur daraus kann die Arbeit, die gesellschaftliche Tätigkeit, die G<sub>e</sub>sellschaft selbst ihr philosophisch konsequent begriffen werden. Diese Methode liegt auch allen Betrachtungen Marx' zugrunde. Da ich mit "G<sub>e</sub>schichte und Klassenbewusstsein" ein Hauptschuldiger in der Angelegenheit der falschen Methode bin, halte ich es für meine Pflicht, diese Auffassung ganz scharf auszudrücken.

Leider kann ich auf viele schöne Einzelausführungen Ihres Buches nicht eingehen. Ich danke Ihnen nochmals für die Zusendung.

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

(Alfred Schmidt !)

Budapest, 16/12/1970.

Lieber Professor Schmidt!

Diesem Brief füge ich den Text jenes Aufrufs bei, den ich, die mit Todesstrafe bedrohte Angela Davis verteidigend, zu zahlreichen Intellektuellen geschickt habe. Ich glaube es ist überflüssig zu betonen was für einen linksgerichteten Menschen der im Vorbereiten begriffener Prozess und das Urteil, das Vorauszusehen ist, wenn der Protest die reaktionäre Demagogie nicht zum Rückzug zwingt, bedeutet. Ich ersuche Sie darum, sich mit Ihrem Namen und Ansehen der Aktion anzuschliessen, und in Ihrem Land die Ihnen bekannten angesehenen Intellektuellen gleichfalls zum Anschliessen aufzufordern. Den Text habe ich so allgemein abgefasst, dass dessen Unterzeichnung nicht bedeutet, dass man sich an ein bestimmtes politisches Programm anschliesst. Ich halte es jedoch für natürlich, dass jeder seinen Vorschlag zur Abänderung vorbringen kann, und auch dass jeder sein Recht zum individuellen Protest beibehält, obzwar ich bemerken möchte, dass ein gemeinsames Auftreten grössere Wirkung hat. Bitte senden Sie mir ein Telegramm wenn Sie in der Aktion teilnehmen wollen, und lassen Sie mir auch deren Namen wissen, die ihren Entschluss Ihnen mitgeteilt haben. Ich bitte Sie ferner darum, die Presse Ihres Landes, wenn möglich, dazu bewegen, die Protestschrift zu veröffentlichen. Zu den genannten Presseorganen werde ich dann die Namen von all denen schicken, die sich der Aktion angeschlossen haben.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

/Georg Lukács/

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.